

#cdurheurd

#jüngstesteam

#jüngstefraktion

#aktivtrotzcorona

#testzentrum

Rheurd im Test-Modus – Ein Erfahrungsbericht von Daniela Lehmann und Aggi Teilmans

Die Pandemie hat uns alle seit über einem Jahr im Griff und mancher kann es auch nicht mehr hören... Ein kleiner Lichtschein am Horizont ist – neben dem Impfen – nun auch die jederzeit mögliche Testung. Sie ermöglicht den Besuch vieler Geschäfte bzw. gibt Sicherheit für Treffen mit anderen Menschen.

Dankenswerterweise haben wir nun in unserer Gemeinde zwei Testzentren – sowohl in Schaephuysen in der alten Grundschule als auch in Rheurd im Haus Quademechels. Ich hatte Gelegenheit, mich bereits mehrfach in beiden Zentren testen zu lassen und bin begeistert.

Für beide Testzentren ist eine Anmeldung zum Test nötig – die Anmelde-Portale sind jeweils etwas unterschiedlich, aber übersichtlich gestaltet. In Schaephuysen melde ich mich ausschließlich digital an, in Rheurd ist die Anmeldung sowohl digital als auch „analog“ möglich.

Im Rheurder Testzentrum habe ich mich vorher online angemeldet. Dort angekommen (gute Parkmöglichkeiten), fülle ich ein Blatt Papier aus, das zusammen mit meinem Personalausweis bei der Anmeldung vorgelegt werden muss. Nette Mitarbeiter*innen des Labor Dr. Berns sitzen dort und nehmen alles im Schnellverfahren auf und ordnen mir eine Testnummer zu. Zügig werde ich in den nächsten Raum gewiesen, dort wird der Test per Rachenabstrich durchgeführt: einmal tief Luft holen und lange Aaaaa sagen, schon ist es vorbei und überhaupt nicht schlimm. Nach weniger als einer Minute bin ich „durch“. Etwa 25 Minuten später kommt das Ergebnis per Mail. Wer möchte, kann vor Ort (draußen) warten und bekommt seine Bescheinigung direkt ausgehändigt.

In Schaephuysen parke ich auf dem Schulgelände und finde im Nebengebäude der alten Grundschule (gut beschildert) das Elithera Gesundheitszentrum vor - eine tolle, geschmackvoll umgebaute Räumlichkeit. Eine junge Frau nimmt mich in Empfang, scannt den QR-Code auf meinem Anmeldeschein (geht auch direkt vom Handy-Display) und führt mich einen kleinen Raum. Dort nehme ich Platz und schnäuze mir die Nase mit einem bereitliegenden Einwegtuch. Die freundliche Dame kommt nun mit dem schon wohlbekanntem Wattestäbchen und führt es vorsichtig in den vorderen Nasenbereich ein. In jedem Nasenloch wird etwa 10 bis 15 Sekunden sanft, aber sorgfältig mit dem Stab „gekreist“. Es kitzelt und ich muss aufpassen, dass ich nicht lache – das ist nämlich „verboten“. Im Anschluss wird das Stäbchen in die entsprechende Testkassette gelegt und mit einem Scan-Code-Aufkleber versehen, der meinem Test zugeordnet wird. Schon bin ich entlassen und bereits nach 15 Minuten bekomme ich das Testergebnis per Mail zugeschickt.

Mein Fazit: beide Zentren sind toll organisiert, die Durchführung ist überhaupt nicht schlimm und die Testung verläuft zügig. Ich persönlich bin dankbar für das Engagement beider Unternehmen – Frau Ingenbleek vom Elithera und Herr Dr. Berns vom Labor Berns haben unseren Ort durch Ihren Einsatz gut gerüstet, so dass wir hervorragende Möglichkeiten haben, uns regelmäßig zum Schutz anderer testen zu lassen.

Die CDU Rheurd-Schaephuysen begrüßt diese Angebote und achtet selbstverständlich darauf, vor Rats- oder Fraktionssitzungen einen Test durchzuführen, sofern die Sitzungen nicht digital stattfinden.

Übrigens – den Link zu den Online-Terminbuchungen findet man über die Homepage der Gemeinde www.rheurd.de und/oder direkt unter www.shop.ticketpay.de/organizer/YHO4ZEUB/calendar (für das Rheurder Testzentrum) bzw. unter www.testzentrum-schaephuysen.de

18.04.2021 / 19:28

